



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Juni
1953

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pöisch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin - West Nr. 102 89

Der Spruch: Wozu doch hat uns Gott gegeben
Des Himmels Licht und Sonnenschein,
Des Geistes wundersames Leben,
Und Frühling, Jugend, Sang und Wein?
Hoffmann v. Fallersleben

Deutschlands beste weibliche Jugend-Basketballmannschaft heißt: **Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.**

Der große Wurf ist geglückt! Unsere Spielerinnen

Hannelore Kupfer, Ingrid Kurth, Ellen Leegel, Elisabeth Morozow,
Helga Müller, Helga Scheffer, Gisela Schnatschmidt, Ellen Voigt

haben in harten Gruppenkämpfen bei den Deutschen Jugend-Basketball-Meisterschaften
1953 vom 14. bis 16. Mai in Darmstadt gegen Turnerschaft Jahn-München, ATV 1877
Düsseldorf und Olympischer Sport-Club Berlin gesiegt und damit den Titel

Deutscher Jugend-Meister 1953

errungen. Guter Wille, beste Kameradschaft und Zusammenhalt, aber auch hartes
Training haben zu diesem Erfolg geführt. Dafür dankt unsern Mädeln mit herzlichem
Glückwunsch ihre

Sport- und Spielabteilung
Heiner Kühl

Eine Deutsche Meisterschaft für den ☉! Wer wagte wohl daran zu glauben, als Ihr Euch auf die Reise nach Darmstadt begabt? Und nun habt Ihr uns alle mit Stolz erfüllt durch Euern herrlichen Sieg, der Euch nicht leichtgemacht wurde! Gerade in der jüngsten Sportart unseres Vereins wurde der bisher schönste Erfolg erzielt, und das bedeutet für uns alle besondere Freude. Liebe Mädeln, im Namen des ganzen ☉ gratuliere ich Euch von Herzen zu Euerm schönen Sieg und danke Euch, daß Ihr den ☉ und unser Berlin so eindrucksvoll und würdig vertreten habt. Strebt weiter so in Fleiß und Kameradschaft, Ihr werdet bei uns immer die Unterstützung finden, die wir der Pflege unserer Jugend schuldig sind. Dank soll aber auch unserem Willi Braatz gebracht sein, der es trotz seiner langen Krankheit verstanden hat, unsere Basketball-Abteilung auf die beachtliche Höhe zu bringen. Und nun: Nicht ausgeruht auf Euerm Erfolg, sondern weiter mit neuer Kraft!

Euer Vorstand Bruno Kasten

Berichte über die einzelnen Spiele in Darmstadt siehe unter „Basketball“

Terminkalender

1. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
6. 6. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
6. 6. Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr
7. 6. Sportfest, Lichterfelder Stadion, Berliner Straße
10. 6. Treffen der Hamburgfahrer bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
20. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
21. 6. Handball-Pokal-Endspiel der Jungmannen, Reinickendorf
4. 7. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
4. 7. Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr
6. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 7. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr

Deutsches Turnfest 1953 Hamburg

Wenn man jetzt die neuesten Berichte über die Vorbereitungen, den Eingang der Meldungen zu Fest und den Turnfahrten liest, dann gewinnt man den Eindruck, daß alles ins Gigantische wächst und daß sich die Hoffnungen, die man an das erste Deutsche Turnfest nach dem Krieg knüpfte, nicht nur erfüllen, sondern daß sie weit übertroffen werden. 60 000 Meldungen, für die auch bereits der Festbeitrag bezahlt wurde, sind schon ausgewertet worden und über 20 000 Vorkämpfer für Turnfahrten konnten notiert werden. Eine Anzahl von Fahrten sind schon verkauft, ein Beweis für das Fortbestehen der Tradition des Wander- und Fahrtenwesens im DTB. Das bisherige Meldeergebnis der Festteilnehmer besagt, daß etwa jeder neunte Turner einschließlich dreier Jahrgänge Jungendlicher in Hamburg sein wird. Vom Berliner Turnerbund fahren etwa 8,7 % aller Turner und Turnerinnen in die Hansestadt, und das ist bei Berücksichtigung der unsicheren und schwierigen Berliner Verhältnisse mehr als ein erfreuliches Zeichen für das Bekenntnis zu turnerischen Anschauungen. Auch die rund 50 Teilnehmer des DTB sehen die großen Augenblicke der Abreise mit Spannung entgegen. Soviel sei nur verraten, daß wir für 26 Tage im Autobus nach Hamburg (über Helmstedt) und zurück fahren können. Also sehr günstig! Die weiteren Treffen der Hamburg-Fahrer werden wir alles Wissenswerte bekanntgeben und auch rechtzeitig ein Merkblatt schaffen, das alles enthält, was vor, während und nach der Reise zu beachten ist. Die nächste Zusammenkunft beim Turnbruder Blümke ist am 10. Juni, 20 Uhr. Wir bitten nun die Hamburg-Fahrer, die nächsten Treffen pünktlich und vollzählig zu besuchen, damit jeder über die im Bilde ist. Vorweg möchten wir aber schon empfehlen, sich die Texte nachstehender Lieder etwas näher anzusehen. Das deutsche Liedgut gehört zum Turnen, und so soll auch beim Deutschen Turnfest so manches unserer alten schönen Lieder gesungen werden. Besonders werden wir beim Festzug Gelegenheit haben. Von folgenden Liedern bitten wir die Texte tüchtig aufzufrischen: Wem der Jugend Ideale . . . , Turner, auf zum Streite . . . , Lieder stimmt an . . . , Ich kenn' einen Wahlspruch . . . , Stimm an mit hellem hohen Klang . . . , Wann wir schreiten Seit' an Seite . . . , Und hörst Du das mächtige Klängen . . . , Freunde, laßt uns fröhlich loben . . . , Durch Feld und Buchenhallen . . . , Kein schöner Land in dieser Zeit . . . , Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit . . . , Aus grauer Städte Mauern.

Und nun: Freuen wir uns alle weiter auf den Tag, der uns mit unseren Turnbrüdern und Turnschwestern aus den deutschen Landen und mit denen aus dem Ausland zusammenführen wird, und der der Welt Zeugnis geben soll von der Größe unseres DTB und seinen Zielen, die Menschheit zu einer großen Gemeinschaft mit gleichem Streben und Denken zusammenzuführen. Freuen wir uns auf den Tag, der unsere Herzen höherschlagen lassen wird, an dem wir uns zusammenschließen und feststellen werden, daß unser Weg der richtige ist. Freuen wir uns auf Hamburg!

Hellmuth

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN  FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Anturnen mußte verlegt werden

Leider hat uns der Wettergott am 10. Mai einen Strich durch die Rechnung gemacht, so daß wir das Anturnen auf **Freitag, den 29. Mai 1953, ab 18 Uhr**, verlegen mußten. Wir hoffen, daß auch an diesem Wochentag die Beteiligung gut sein wird und werden über den Verlauf in der Juli-Ausgabe berichten.

Die Fachwartesitzung fällt im Monat Juni aus.

Sportfest am 7. Juni 1953

Das Schmerzenskind aller Sportler im Bezirk Steglitz — die Aschenbahn im Stadion Lichterfelde — ist nun endlich fertig und soll mit unserem Sportfest am 7. Juni beweisen, daß sie das hält, was sie gekostet hat. War es uns im Jubiläumsjahr 1952 wegen Fehlens der Aschenbahn nicht möglich, ein Sportfest durchzuführen, so wollen wir es jetzt nachholen. Die Ausschreibung sieht Wettkämpfe für Männer, Junioren, Frauen, männliche und weibliche Jugend vor und verspricht bei gutem Meldeeingang spannende Kämpfe im Kurz- und Mittelstreckenlauf und den Staffeln sowie in den technischen Wettbewerben, im Weit-, Hoch- und Stabhochsprung, Kugelstoß sowie Diskus- und Speerwerfen. Die Vorkämpfe werden um 14 Uhr, die Endkämpfe um 16 Uhr beginnen. Eintritt: Erwachsene 0,50 DM, Jugendliche und Schüler 0,25 DM. Es sollte Pflicht eines jeden Turners, Spielers und Schwimmers sein, durch sein Erscheinen zu einem guten Gelingen des Sportfestes am 7. Juni 1953 im Stadion Lichterfelde beizutragen. Unsere Wettkämpfer sind vollzählig am Start.

W. Braatz

Handball — Jungmannen im Pokal-Endspiel!

In einem dramatischen Vorschluß-Spiel gegen den BSV 92 erkämpfte sich unsere Mannschaft die Teilnahme am Endspiel gegen die „Füchse“, das am 21. Juni in Reinickendorf als Vorspiel zu einem Vorrundenspiel um die Deutsche Handballmeisterschaft ausgetragen wird. Mit 5:5 wurden die Seiten gewechselt, nach Schluß der regulären Spielzeit stand es 13:13. In der Verlängerung hatten die BSVer erst etwas mehr vom Spiel und gingen mit 15:13 in Führung, doch unsere Jungmannen ließen sich nicht entmutigen und siegten schließlich mit 18:16 Toren. Bravo!

-d-

Ferienfahrt der Vereinskinder nach Seesen (Harz)

Die Meldebüchse für die Ferienfahrt unserer Vereinskinder vom 13. bis 27. Juli 1953 nach Seesen (Harz) ist abgeschlossen. Leider können nicht alle mit, die noch mitwollten, da die Teilnehmerzahl durch die zur Verfügung stehenden Plätze des gemieteten Autobusses begrenzt ist. Für die Eltern der teilnehmenden Kinder ist Mitte Juni eine Zusammenkunft geplant, auf dieser soll über alles gesprochen werden, was für die Fahrt notwendig und zu beachten ist. Die Geschäftsstelle wird die Eltern schriftlich zu dieser Besprechung einladen.

A. Rüdiger

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Eigene

Sportwerkstätte

Die vorschriftsmäßige Turn- und Sportkleidung finden Sie ständig bei uns am Lager. / Eigene Tennis- und Skiwerkstätte. / Versandabteilung.

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Basketball

„TuS Li, TuS Li, hau, hau, hau!“ Mit diesem unserem Basketball-Sportruf traten unsere Mädels nach glücklich überstandener Fahrt in Darmstadt zu dem ersten Gruppenspiel an. Vor diesem und jedem weiteren Spiel wurde der gegnerischen Mannschaft unser $\text{\textcircled{L}}$ -Wimpel überreicht.

$\text{\textcircled{L}}$ - Turnerschaft Jahn-München 24 : 12 (12 : 5)
Die Münchener Mädels waren unseren körperlich überlegen und gingen mit 4 : 0 in Führung. Leider verloren wir bereits hier unsere Gisela Schnatschmidt, die nach fünf Minuten Spielzeit verletzt ausscheiden und zur ärztlichen Untersuchung ins Krankenhaus mußte. Bluterguß und Bänderzerrung im rechten Knie ließen einen weiteren Einsatz nicht mehr zu. Aber die anderen Spielerinnen setzten sich voll und ganz ein, erzielten den Anschluß und übernahmen langsam aber sicher die Führung. Beim Halbzeitstand lag noch kein Bericht über „Schnatte“ vor, und so kam die Sorge um sie zu dem Bemühen um erfolgreiches Abschneiden. Jahn-München versuchte, dem Spiel eine Wendung zu geben und konnte zu Anfang der zweiten Halbzeit das Spiel offen gestalten, mußte sich aber dann dem Endspurt unserer Mädel beugen und ihnen Sieg und Punkte überlassen.

$\text{\textcircled{L}}$ - ATV 1877 Düsseldorf 36 : 20 (21 : 13)
Dieses Spiel fand unter großer Anteilnahme aller anderen an den Meisterschaften beteiligten 15 Mannschaften statt, denn beide Mannschaften erfreuten sich auf Grund ihres sportlichen Auftretens der Anerkennung aller Anwesenden. Es wurde von allen als das schönste und fairste Spiel gewertet. Auch hier gelang es dem Gegner, mit 5 Körben davonzuziehen, aber der durch die Halle gellende Sportruf: „TuS Li, TuS Li, hau, hau, hau!“ feuerte un-

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

sere Mädels an, und bald war Anschluß und Gleichstand erzielt. Und sicher ging es zum Halbzeitstand von 21 : 13. Die Pause von 5 Minuten wurde gut genutzt. Nach Wiederanpfiff machte sich die Konditionsstärke unserer Mädels bemerkbar, und so konnte auch dieses Spiel sicher mit 36 : 20 gewonnen werden. Der Weg war frei für das Endspiel gegen OSC Berlin.

$\text{\textcircled{L}}$ - Olympischer Sport-Club Berlin 19 : 16 (9 : 7)
Zu diesem Entscheidungsspiel um die Deutsche Meisterschaft traten nun zwei Berliner Mannschaften an, die sich bereits in Berlin des letzten gegenüberstanden. Wenn auch diese Begegnungen zweimal von unseren Mädels gewonnen, aber einmal durch unvollständige Antreten kampfslos entschieden wurden, so war hier doch eine eigenartige Atmosphäre spürbar. Wie bei den vorhergegangenen Spielen wollte anfangs auch hier unseren Mädels nicht gelingen, und bald lag der OSC mit 7 : 1 im Vorteil. Endlich gelang „Ulchen“ der Anschlußkorb und unter den Anfeuerungsrufen der Anwesenden konnte bald der Ausgleich hergestellt werden. Noch vor dem Halbzeitabpfiff wurde die Führung mit 9 : 7 errungen. Trotz der 5 Minuten währenden Pause war nach Wiederanpfiff der gleiche Einsatz bei beiden Mannschaften festzustellen. Hier bewies Helga Schuster, daß sie mit Recht in dieser Mannschaft berücksichtigt wurde. Wir wünschen uns, daß sie auch in Zukunft so. Damit soll die Leistung der anderen Spielerinnen nicht geschwächt werden, die mit großem Eifer sich Korb um Korb erkämpften. Sie konnten sich jubel-

in die Arme fallen, als der Schlußschuß (es wurde wirklich geschossen!) ertönte und das Spiel mit 19 : 16 gegen einen eifrigen und fairen Gegner beendet war. Glückwunsch des Gegners und Blumen des Berliner Basketball-Verbandes, durch den Geschäftsführer des Verbandes, Herrn May, überreicht, waren Dank und Anerkennung für die Leistung unserer Mädels bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften 1953.

Hierbei darf ich aber den Übungsleiter, Kamerad Siegfried Wegner, nicht vergessen, der viel dazu beigetragen hat, das Beste aus unseren Spielerinnen zu machen. Sie selbst haben ihm mit ihrem Erfolg den Dank für seine Arbeit gegeben, und ich schließe mich freudig an. Unsere den Gegenmannschaften mitgegebenen $\text{\textcircled{L}}$ -Wimpel werden nun nach Erringen der Jugend-Meisterschaft in verschiedenen Städten Westdeutschlands an die schönen Wettspiele mit dem $\text{\textcircled{L}}$ erinnern. Unser Name wurde ruhmvoll weiter bekanntgemacht. Damit hat die Basketballsaison 1952/53 für den $\text{\textcircled{L}}$ einen erfolgreichen Abschluß gefunden, wie wir ihn uns schöner nicht wünschen können. Allen Beteiligten, auch dem Vereinsvorstand für seine Unterstützung, zu danken, ist mir Bedürfnis und schönste Aufgabe, die ich hiermit gern erfülle.
Willi Braatz

Handball

Pfingstfahrt unserer Jugendhandballer!

Wenn diese Zeilen erscheinen, dann sind unsere Jungmannen, Jugend und Schüler auf ihrer großen Handballfahrt in Norddeutschland. Am 1. und 2. Pfingstfeiertag haben sie an dem großen „Internationalen Jugend-Handballturnier“ des Hamburger Handball-Verbandes teilgenommen. 50 in- und ausländische Mannschaften stritten hier um den Siegeslorbeer. Von dort ging es einer Einladung zufolge weiter nach Kiel-Holtenau. Dort soll am Donnerstag, dem 28. Mai, gespielt werden. Den Abschluß dieser 8-tägigen Handballfahrt bildet das „VI. Große Kieler Ostufer-Jugend-Handball-Turnier“ (nach Hal-

Nachhilfestunden

in Latein und Englisch für Anfänger
und Deutsch
stud. mus. **Ise Hückel**, Lichterfelde W.
Freiwaldauer Weg 3, pt.

lenart), das von dem Verein „Turn- und Sportverband Kiel-Gaarden“ am 30./31. Mai auf der Baukampfbahn aufgezogen wird. In diesem Jahr beteiligen sich daran 52 Vereine mit 182 Mannschaften, und es sind 215 Kurzspiele auszugetragen, ehe die Turniersieger feststehen. Hoffen wir, daß sich unsere Mannschaften wacker schlagen, daß sie den $\text{\textcircled{L}}$ würdig vertreten und daß wir im nächsten Blatt viel Gutes berichten können. Wer erzählt von den Erlebnissen auf der Fahrt?
Herbert Redmann

Trainingstage für Juni und Juli:

Montag: Schüler, Handball
Dienstag: Leichtathletik
Mittwoch: Handball, Männer, Jungm., Jug. (Pl. 2)
Frauen, w. Jgd. (Pl. 3)
Freitag: Leichtathletik

Die Abteilungsleitung

Schwimmen

Allen Schwimmfreunden des Vereins zur Kenntnis, daß ich ab 1. Mai wieder die Leitung der Abteilung übernommen habe. Ich begrüße besonders alle neuen Mitglieder in unserem Kreise und heiße sie herzlich willkommen. Mögen sich alle wohlfühlen und an dem Geschehen der Abteilung regen Anteil nehmen. Nun sind wir wieder von der Halle in das Freie gezogen und wollen den Sommer nach Herzenslust genießen. Dadurch werden aber auch die Gefahren größer. Liebe Schwimmer, ich richte den dringenden Appell an Euch, in den Sommermonaten, wo Ihr auch immer badet und schwimmt, aufzupassen und mitzuhelfen, Unfälle zu verhindern. Im Bundesge-

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

$\frac{1}{4}$ Anzahlung, bis 12 Monatsraten

Wandern u. Sport

Friedel und Maria Klotz
Mitglied des $\text{\textcircled{L}}$

Lichterfelde, **nur** Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Turn- und Sportbedarf · Anoraks
Lederhosen · Manchesterhosen
Farmerhosen · Shorts · Strümpfe
Nicksys · Sporthemden · Rucksäcke
Rollschuhe · Sport- und Spielbälle
 $\text{\textcircled{L}}$ -Abzeichen · $\text{\textcircled{L}}$ -Fahrradwimpel

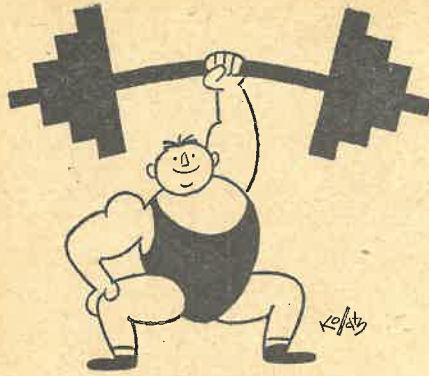
DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

biet und Westberlin sind im letzten Jahr etwa 5000 Personen ertrunken. Es ist die Pflicht eines jeden Rettungsschwimmers und Schwimmers, diese erschreckend hohe Zahl herabzumindern. Die freiwilligen Helfer der DLRG können es nicht allein schaffen. Wer von unseren Rettungsschwimmern Lust und Liebe hat, stelle sich dem Rettungsdienst an der Krummen Lanke oder am Wannsee zur Verfügung.

Unser Sommerschwimmen ist wieder mittwochs und sonnabends von 17 bis 20 Uhr im Sommerbad Lichterfelde, Bäkestraße. Der Sonnabend soll allen Mitgliedern unseres Vereins die Möglichkeit geben, sich tüchtig auszuschwimmen und zu baden, während der Mittwoch in der Hauptsache dem Training der Schwimmabteilung dient.

Mode u. Sport

Herbert Meyn
Berlin-Lichterfelde

Hindenburgdamm 58 / Tel. 76 08 96

Sämtliche Sportkleidung

Nur Markenartikel

Nickys / Blue and black Yeans
Lederhosen / Shorts
Trachtenröcke / Tennisbekleidung
Perlon- und Nylon-Badehosen

Textil

Schwimmzeiten am Mittwoch:

- 17-18 Nichtschwimmer und Anfänger
- 18-19 Sportschwimmer und Fortgeschrittene
- 19-19.30 Erwachsene
- 19.30-20 Wasserball

Schwimmzeiten am Sonnabend:

- 17-18 Nichtschwimmer und Anfänger
- 18-19.30 für alle Mitglieder des Vereins
- 19.30-20 Wasserball

Unkostenbeitrag für das Sommerbad:

- Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) 0,05 DM
- Erwachsene 0,10 DM

Beim Schwimmen in der Halle der Finckensteinallee können statt 30 Teilnehmer je durch freundliches Entgegenkommen der amerikanischen Badeverwaltung 50 Personen Training teilnehmen. Das Mehr von 20 Personen soll nun der Turn- und der Sport- und Spielabteilung zugute kommen. Wer Lust hat ist herzlich willkommen. Da wir aber eine namentliche Liste der Teilnehmer für jeden Freitag einreichen müssen, bitte ich um Übergabe der Meldung jeden Sonnabend ab 17 Uhr im Sommerbad Lichterfelde (Vor- und Zuname genügt). Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Turner, Spieler und Sportler, die Schwimmabteilung erwartet Euch mit einem kräftigen „Gut Naß“!

Unkostenbeitrag Finckensteinallee:

Sportschwimmer 0,25 DM, alle anderen 0,50 DM. Der verhältnismäßig hohe Unkostenbeitrag gibt sich daraus, daß für jeden Schwimmer 0,50 DM an die amerikanische Badeverwaltung abgeführt werden müssen.

Trainingszeit Freitag von 18 bis 21 Uhr:

Ein Wort noch über **Beitragszahlung**. Leider sind viele von Euch noch rückständig, teils ab Oktober 1952. Liebe Eltern unserer Kinder, liebe Schwimmer, das ist ein unmöglicher Zustand. Der Verein hat derart hohe Unkosten, daß es so nicht weitergeht. Für die Schwimmabteilung muß monatlich allein für das Sommerbad und das Bad in der Finckensteinallee 1000

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine

Lebensmittel

Obst, Gemüse u. Südfrüchte

in großer Auswahl

Miete gezahlt werden. Wir haben an die Beitragsrückständigen ein herzlich gehaltenes Schreiben gerichtet und bitten nochmals dringend: Zahlt Eure Beiträge pünktlich. Ausschuß der Säumigen vom Schwimmbetrieb läßt sich sonst nicht vermeiden.

Im Winterhalbjahr 1952/53 haben sich 25 Kinder in der Halle Bergstraße freigeschwommen.

Gute Kameradschaft Schwimmen—Turnen

In der März-Zeitung lasen wir von einem Beispiel echter Kameradschaft in der Sport- und Spielabteilung. Ich glaube, jeder hat sich über diesen Artikel gefreut. Heute will ich über einen anderen Fall von Sportgeist berichten. Großes Schwimmfest bei der „Tib“ — der ① gut vertreten. Zwei Tage vorher Schwierigkeiten in der Besetzung der großen Vereinsstaffel. Waltraut Fuhrmann in Hamburg (hat sie schon Quartier vorbereitet?), kommt bis Sonntag nicht zurück. Wer soll als Frau schwimmen? Grete Braatz noch krank, Helene Kaselow unbestimmt. Früher half die Turnabteilung oft aus. Ilse Bogsch wäre bestimmt gekommen, aber Neustadt an der Saale ist weit. Doch wir wußten, daß uns unsere Turnerinnen nicht im Stich lassen. Bescheidene Anfrage an Edelgard Knebel, da sie gut schwimmt. Sie stellte sich sofort zur Verfügung, trotzdem sie seit Jahren nicht im Wettkampf geschwommen ist. Die Freude über diese Zusage war bei uns Schwimmern sehr groß. Turn- und Schwimmfreundin Knebel war auf dem Weg zum Postbad schon sehr aufgeregt, denn Mutti sollte ja nun unter den Augen ihrer Heidi dem ① zum Sieg verhelfen. Aber, o Schreck, im Postbad angekommen, war auch Helene Kaselow da. Edelgard wußte, daß Helene besser ist, und trat somit zurück. Liebe Turn- und Sportfreunde, in dieser Zusage zum Wettkampf und dann in dem Verzicht liegt so viel Sportgeist und Kameradschaft, daß wir stolz sein können, solche Mitglieder in unseren Reihen zu haben. So muß es sein! Eine Abteilung muß der anderen helfen, nicht nur im Wettkampf, sondern auch in allen anderen kleinen und großen Dingen. Nur so festigen wir unsere große Familie im Geiste der Turnbewegung. Dir, liebe Turnfreundin Edelgard, sei der Dank der Schwimmabteilung nochmals ausgesprochen.

Kurt Drathschmidt

Herzlichen Dank dem Kameraden Drathschmidt für diesen schönen Beitrag, der uns zeigt, daß das Turnertum in der Schwimmabteilung festen Fuß gefaßt hat. Möge das Beispiel weiter Früchte tragen.

Die Schrittleitung

Für 10 Minuten Basketballspiel eine Darmstadtreise!

Ich weiß nicht, was ich mit demjenigen gemacht hätte, der mir vor unserer Darmstadtreise gesagt hätte, daß ich dort nicht mitspielen würde! Doch gegen Pech kann der Mensch wohl nichts machen. — In Darmstadt waren wir mit weiteren 3 Mädchen- und 10 Jungenmannschaften in einer wunderschönen Jugendherberge untergebracht, wo wir uns zu jeder Tageszeit brausen konnten. Sogar zum Baden und Schwimmen hatten wir es nicht weit; denn gleich hinter dem Haus befand sich ein Gewässer mit Sprungturm und Wasserrutschbahn. Die Spiele waren auf Donnerstag, Freitag und Sonnabend gelegt. Mangels einer Halle mußte am Donnerstag im Freien gespielt werden, während uns an den beiden anderen Tagen eine große amerikanische Halle zur Verfügung stand. — Am 1. Spieltag traten wir mit einem kräftigen „TuS Li, TuS Li, hau, hau, hau“ gegen die Münchener Mannschaft an. Jahn-München ging zwar gleich mit 2 Körben

**Möbel
Hendel**

Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

in Führung; doch dann kam unsere Mannschaft ganz groß auf, und 12:24 mußten sich München Mädels geschlagen geben. Da ich in diesem Spiel nach den ersten 10 Minuten stürzte und eine Kreuzbänderzerrung mit Bluterguß zuzog, saß ich an den nächsten Spieltagen unter der Zuschauern und feuerte meine Mannschaft, so laut ich konnte, an. Unser 2. Spiel gegen A. Düsseldorf war besonders interessant, zumal beide Mannschaften sich nur von der besten Seite zeigten. Jedoch auch Düsseldorf mußte uns mit 36:20 Körben den Sieg überlassen. Am Sonntagabend stand unsere Mannschaft dem bisher noch ungeschlagenen OSC Berlin gegenüber. OSC 7:1 führte und unsere Ellen Leegel beim 5. Foul das Spielfeld verlassen mußte, gab alle Hoffnungen auf. Nicht so unsere Mannschaft. Diese ging jetzt erst richtig ran und eroberte sich mit 19:16 Körben den „Deutschen Meister“, während sich die sich so tapfer schlagenden OSCer Mädchen mit dem 2. Platz begnügen mußten. Auf den 3. Platz kam Jahn-München, den Jungen gab es folgende Ergebnisse: 1. Jahn-München, 2. Roßdorf (Darmstadt), 3. Heidelberg. Im Namen meiner Mannschaft möchte ich dem Vereinsvorstand dafür danken, daß er uns die Reise ermöglichte und uns die Chance zur Meisterschaft gab. Ein besonderer Dank gilt unserem Leiter Willi Braatz, der uns betreute und Siegfried Wegner, der uns durch sein Training brachte, wo wir nun sind.

Frühlingsfest

Das gut besuchte Frühlingsfest am 2. Mai in den Lichterfelder Festsälen nahm wie alle Frühlingsfeste des T. einen fröhlichen und harmonischen Verlauf und brachte mit seinen turnerischen Vorführungen wieder einmal allen Erschienenen einen Blick in das Wirken des Vereins, nicht auf seine Geselligkeit. Die große Mühe, die der Festausschuß sich besonders mit seinem Ratgeber „Mach' mit“ gemacht hatte, fand leider nicht die erhoffte Würdigung. Durch die mannhafte Mikrofonanlage gingen die Pointen verloren, zumal einige Festbesucher, die wir nicht gesehen hätten, nicht viel von einer Tanzunterbrechung hielten. Die wertvollen Preise für die den Spendern auch an dieser Stelle noch herzlicher Dank gesagt sei, haben den Gewinnern eine sicherlich recht leicht erworbene Freude bereitet. Trotz allem ein gelungenes Frühlingsfest in der fröhlich blumengeschmückten Saal, für den dem Festausschuß der Turnabteilung herzlicher Dank gebührt.

Mitgliederstand steigt weiter!

Obwohl bei den Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen zeitweise Aufnahmeperrren einsetzten, mußten, weil die Vorturner und Helfer nicht ausreichten, alle Kinder so zu betreuen, wie es ihnen schuldig sind, ist die Zahl der Mitglieder in der Zeit vom 1. Januar bis 1. April 1953 um 61 gestiegen. Das ist sehr erfreulich. Besonders bemerkenswert ist der starke Zuwachs der Turnabteilung mit 47, unter denen sich überwiegend Jugendturner befinden. Nachstehend die Entwicklung ab 1. Januar:

Stand	1. 1. 53	1. 4. 53	+
Turnen	672	719	47
Sport und Spiel	197	202	5
Schwimmen	191	200	9
zusammen:	1 060	1 121	61

Das Kleingeld des Körpers!

„Unsere Mannschaften werden ganz systematisch geschult“, erzählte uns kürzlich ein Sportarzt eines anderen Vereins, „die Jungen müssen wissen, was in ihrem Körper vorgeht. An einem Beispiel mache ich ihnen klar, welche Rolle z. B. der Traubenzucker spielt. Ihn brauchen die Muskeln ebenso notwendig, wie wir das Kleingeld zum täglichen Leben. Ist es ausgegeben, so bleibt nur die hoffentlich vorhandene Reserve, sonst nicht. — Unsere Muskeln fordern den Traubenzucker aus ihrem Reservedepot, der Leber. Wenn deren Vorräte durch starke körperliche oder geistige Beanspruchung erschöpft sind, so läßt die Spannkraft nach. Ganz einfach, weil dann der körpereigene Betriebsstoff fehlt. Schnell und auf natürliche Weise werden die so verausgabten Reserven durch Dextro-Energen ersetzt. Diese Täfelchen aus reinem Traubenzucker gehen sofort in das Blut über; sie sind also gewissermaßen das Kleingeld des Körpers. Unsere Mannschaften bekommen darum regelmäßig ihre Dextro-Energen-Päckchen vom Verein zugeteilt mit Erfolg übrigens — denn Dextro-Energen schafft rasch Energie.“

Bis September keine Vorturnerstunde

Nach den im Winterhalbjahr jeden Monat abgehaltenen Vorturnerstunden, die sich regen Zuspruchs erfreuten und sicher jedem viel für seine turnerische Betätigung vermittelt haben, soll das Sommerhalbjahr der freien Entwicklung in Halle und auf grünem Rasen dienen. Wir betreiben mit unseren Vorturnerstunden erst wieder im September und werden dann nach einer kleinen Prüfung aller, die bei den Stunden ihr Wissen und Können bereicherten, die Vorturnerstunde ohne Scheine aushändigen. Bis dahin Dank allen, die eifrig dabei waren und auf Wiedersehen im September.

Hast Du schon den neuen Turner-Fahrradwimpel des „L“?

Jedes radfahrende T-Mitglied, ob klein oder groß, sollte ihn jetzt an seinem Fahrrad haben. Bei gemeinsamen Radfahrten, besonders der Schüler- und Jugendabteilungen, wird der Wimpel mit dem L eine wirksame Werbung sein. Erhältlich sind die Wimpel bei den Jugend- und Kinderwartern und im Sporthaus unserer Turnschwester Maria Klotz, Hindenburgdamm 59 (am Mändelplatz), neben Möbel-Hahn.

Tragt das „L“-Abzeichen!

Schon oft ist dieser Ruf erfolgt, doch muß leider immer wieder festgestellt werden, daß viele nicht folgen. Fühlen sie sich so wenig mit dem L verbunden, daß sie die Nadel am Rockaufschlag oder das Stoffabzeichen am Turnhemd weglassen? Man sollte meinen, daß jedes Mitglied das L-Abzeichen mit einem gewissen Stolz tragen müßte. Wäre es nicht schön, wenn z. B. bei Veranstaltungen unser L recht häufig allen Außenstehenden gezeigt würde? Wäre es nicht eine Selbstverständlichkeit, daß alle Wettkampfmannschaften in einheitlicher Kleidung mit L-Abzeichen antreten? Eine dankenswerte Aufgabe für alle Mannschaftsführer, Turn- und Schwimmwarte, dafür zu sorgen und notfalls keine Starterlaubnis zu geben. Wer noch kein L-Abzeichen besitzt, wende sich an seinen Abteilungsleiter oder gehe zum Sporthaus Friedel Klotz, Hindenburgdamm 59.

Bei der Abteilungsversammlung der Turnabteilung

Am 18. April, die mit 52 Turnerinnen und Turnern gut besucht war, hatte Turnbruder Edwin Wolf wieder seinen Platz als Abteilungsleiter eingenommen, den er eigentlich „nur auf dem Papier“ aufgegeben hatte. Die Einstimmigkeit, mit der er in sein vertrautes Amt zurückgerufen wurde, bewies, daß das kurze Aussetzen erst so recht seinen Wert für die Turnabteilung hervorgekehrt hat. Aus den Berichten der einzelnen Turn- und Fachwarte ging hervor, daß überall in der Turnabteilung ein erfreulich reger Betrieb herrscht. Zu erfreulich sogar bei den Kinderabteilungen, so daß Turnbruder Alfred Rüdiger sich außerstande sah, die Arbeit allein zu bewältigen. Seine Helfer reichen gleichfalls nicht aus. Beispielhaft, daß unser Ehrenmitglied Turnbruder Grigoleit sich für die Leitung an den Freitagen zur Verfügung stellte. Wer macht's ihm nach? Nach flotter Abwicklung der Tagesordnung kamen die Anwesenden noch zu ein paar fröhlichen Stunden bei Gesang und Tanz.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

- Kinderfahrzeuge
- Kinderwagen
- Sportwagen
- Puppenwagen
- Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Wäsche nach Gewicht!

Naßwäsche Pfd. 0,25 | Mangelwäsche Pfd. 0,50
Trockenwäsche „ 0,35 | Schrankfertige Wäsche
+ 5% Teuerungszuschlag
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **UNDINE**

Pächter **Otto Eberle, Lichterfelde West**

Gardeschützenweg 78-80

Telefon 76 09 80

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des **Ⓐ**

Schöne Himmelfahrtswanderung

Die ausgedehnten Eiseiligen mit ihrer unfreundlichen und kalten Witterung ließen für den Verlauf der angesetzten Wanderung nicht viel Gutes erwarten. Da Petrus jedoch in der Stunde ein Einsehen hatte und uns erstmalig wieder einen schönen Frühlingstag bescherte, war die Stimmung bei denen, die sich am Treffpunkt Bahnhof Wannsee eingefunden hatten, um so freudiger. Bevor sich die etwa 35 Turnerinnen, Turner und Schwimmer in Richtung Heckeshorn in Marsch setzten, hatten sie noch Gelegenheit, den wanderfreudigen Gymnastinnen einen Morgengruß zuzurufen.

Unser Weg führte uns zunächst über Heckeshorn den Wannsee- und Havelstrand entlang zum Restaurant Pfaueninsel. Hier ließen sich die meisten Teilnehmer zur Pfaueninsel setzen, um einen Rundgang durch dieses herrliche Naturschutzgebiet mit seinen uralten Bäumen und schönen Anlagen zu machen. Alsdann ging es weiter über Nikolskoe zum Restaurant Moorlake, wo wir zur wohlverdienten Mittagsrast einkehrten. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, wurde nach kurzer Wanderung auf einer Wiese im Glienicker Park, umgeben von herrlichem Laubwald, gelagert. Während sich die Jugend mit fröhlichem Spiel die Unterhaltung flog die Zeit nur zu schnell dahin, so daß der Aufbruch für manchen noch erwartet kam. Der weitere Weg führte uns, die Potsdamer Chaussee überquerend, über Golfplätze zum Restaurant Stölpchensee, das uns nochmals einen angenehmen Aufenthalt nach kurzem Fußweg durch den alten Ortsteil von Wannsee erreichten wir gegen 19.30 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt am Bahnhof Wannsee. Von hier ging's heim mit dem Bewußtsein, im Kreise lieber Kameraden einen schönen Tag verlebt zu haben.

Nächstes Treffen der Hamburg-Fahrer:

Mittwoch, den 10. Juni, 20 Uhr, bei Blümling

Aus dem Mitgliederkreise

Bruno Kasten 20 Jahre Vereinsvorsitzender. Wer sich zwei Jahrzehnte auf dem Posten des Vereinsvorsitzenden behauptet, muß schon über Eigenschaften verfügen, die immer wieder den Mitgliedern Anerkennung finden. Das bewies einmal mehr die Wahl bei der letzten Jahreshauptversammlung, bei der unser Bruno Kasten spontan wiedergewählt wurde. Nun führt er bereits 20 Jahre hindurch die Geschicke des Vereins, und wir wissen, daß wir in ihm einen Turner von altem Schrot und Korn haben, der durchdrungen ist von der turnerischen Idee, vom echten Verbundenheit zur Sache der Leibesübungen, der ein Herz für die Jugend hat und immer bestrebt ist, eine feste Gemeinschaft zu schaffen und zu erhalten. Möge er noch in der bewährten Weise das Vereinsschiff führen zu Nutz und Frommen aller, die dem gehören. Herzlichen Glückwunsch, Bruno Kasten, zu der bewiesenen Treue!

Am 30. April hat unser Kamerad der Sport- und Spielabteilung **Wolfgang Wegner** den Sprung in die Ehe gewagt. Wir wünschen ihm und seiner jungen Frau noch nachträglich von Herzen Glück und Erfüllung all ihrer gemeinsamen Wünsche. (Denkt an den **Ⓐ**-Nachwuchs!) Lg.

Am 2. Mai hat sich unser Handballkamerad **Wolfram Becker** verlobt. Herzlichen Glückwunsch ihm und seiner Auserwählten und viel Glück zum nächsten Schritt!

Turnbruder **Werner Strähler**, einer unserer unverwundlichsten und treuesten Helfer bei allen Gelegenheiten, gehört am 1. Juni 20 Jahre dem **Ⓐ** an. Vorher war Werner schon Mitglied der Schülerabteilung und wuchs somit richtig in die Turnerei hinein. Stets nahm er sich der Jugend besonders an und widmet sich ihr auch heute noch als Vorturner und Leiter. Auch im Handball ist er noch zu Hause und erfreut uns durch sein Akkordeonspiel bei Gymnastik und geselligen Veranstaltungen. Wir wünschen ihm weiter so freudiges Schaffen und gratulieren ihm mit vielem Dank für seine Turnertreue.

Unserm Schwimmkameraden **Günter Pumptow**, der noch im Oskar-Helene-Heim seiner Genesung entgegenseht, zu seinem Geburtstag am 13. Juni ganz besonders herzliche Grüße und beste Wünsche für baldige und völlige Wiederherstellung.

Grüße aus der neuen Heimat Amerika sandte allen unser Turnbruder **Willi Köllner**. Herzlichen Dank und Gegengruß mit besten Wünschen!

Familie **Bogsch** in Bad Neustadt (Saale) nimmt jede Gelegenheit wahr, allen Turnerinnen und Turnern freundliche Grüße zu senden. So auch jetzt wieder mit dem Bedauern, das Frühlingfest nicht mitgemacht zu haben. Dank und Gruß, Ilse und Waldemar!

Ilse und Rudi Schmorte sandten von einer schönen Radfahrt zur Ost- und Nordsee und durch Norddeutschland fröhliche Reise Grüße. Vielen Dank!

Für die zahlreichen Geburtstagswünsche spreche ich allen, besonders dem Vorstand, der Geschäftsstelle und der Turnabteilung, meinen herzlichsten Dank aus. Hellmuth Wolf

Im Juni haben folgende Kameraden und Kameradinnen (über 18 Jahre) Geburtstag:

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	
3. Eva Binternagel	1. Gerhard Östermann	13. Günter Pumptow
12. Alexander Blaesing	2. Horst Schröter	26. Hans Joachim Fuhrmann
16. Gerda Schmidt	3. Werner Podlich	
18. Paul Rothe	22. Arno Meinhold	Gymnastikgruppe
23. Willi Brauns	22. Helmut Schmidt	7. Helga Fidelak
25. Erika Tischer		12. Vera Zeitler
26. Gerda Ortmann	Schwimmabteilung	16. Liddy Partzschefeld
29. Ernst Marotz	9. Anni Lukassek	17. Marianne Schulz

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 38

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen

Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg



Nach langjähriger Krankheit verstarb am 6. Mai 1953 unser früherer Turnbruder **Walter Anker**. Eine größere Anzahl von $\text{\textcircled{D}}$ -Mitgliedern gab ihm, wie er es sich immer gewünscht hat, am 12. Mai auf seinem letzten Wege das Geleit. Wir werden den bescheidenen, bis zu seiner Krankheit immer treuen und eifrigen Turnbruder nicht vergessen.

Neuaufnahmen

Turnen: 15 Schülerinnen, 7 Schüler. — **Gymnastikgruppe:** Wiltraut Sievert.

Austritte

Turnen: Brigitte Hohensee, Günter Schöning, 7 Schülerinnen.

Geschäftsstelle – ständige Sprechzeiten

jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat, ab 19 Uhr, bei der Leiterin Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Redaktionsschluß für die Juli-Ausgabe: 20. Juni 1953.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

*Man kauft
gern bei*



Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125

gegenüber dem Titania-Palast